

Erledigt **ssd raid**

Beitrag von „scott“ vom 9. März 2014, 11:41

Also ich spiele schon länger mit dem Gedanken mir eine 2te SSD zuzulegen und diese dann als RAID zu betreiben laut Infos im Internet soll man dadurch ja seine Schreib- und Lesezugriffe fast verdoppeln können. Und nun meine Frage hat wer von euch Erfahrung damit bzw. wie schaut das mit der Zuverlässigkeit unter Mac aus und kann man sich eigentlich einen spürbaren Geschwindigkeitszuwachs erwarten. Also so im normalen Gebrauch ???

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 9. März 2014, 11:55

Was ist denn normaler Gebrauch?

Also bei RAID sollte man sich vorher ein paar Sachen klar machen: RAID0 ist schnell ... Aber wenn 1 SSD den Geist aufgibt sind alle Daten verloren, da die Daten aufgeteilt werden. Theoretisch kann man damit die Schreib- / Lese-Rate verdoppeln dazu braucht man aber einen speziellen Controller der sich um den ganzen Kram kümmert. Was du vermutlich vorhast ist ein Softraid. Dabei kümmert sich das Betriebssystem um das RAID. Das ist definitiv langsamer als ein spezieller Controller und belastet zusätzlich die CPU wobei diese Belastung nicht wirklich ins Gewicht fällt. Weiterhin solltest du Bedenken, dass innerhalb einer SSD auch quasi ein RAID besteht aus mehreren Chips. Dadurch sind größere SSD meistens schneller als kleinere. Der einzige sinnvolle Verwendungszweck für das RAID ist also wenn man den Flaschenhals bei den SATA hat der SATA Bus also am Limit läuft weil man dann quasi 2 Kanäle bündeln kann. Ansonsten besser eine schnellere SSD

Solltest du vom RAID Booten wollen holst du dir zusätzlich Probleme ins Haus. Diese sind zwar lösbar aber auch nervig.

Beitrag von „ProfA12345“ vom 9. März 2014, 12:10

Naja, mit einem Ozmosis kann man ein RAID ganz normal booten, wie bei einem echten Mac. Plus, eine gute Sicherung ist IMMER wichtig. Am Ende des Tages kann ich nur sagen, dass,

richtig gemacht, ein SoftRaid ebenfalls sehr zuverlässig und schnell sein kann. Größere SSDs sind zwar meist schneller, als einzelne kleine, aber zwei kleine 840 EVO, als Beispiel, sind selbst im SoftRaid schneller, als eine einzelne 1TB. Und, wenn man sowieso ein gutes Backup hat, spricht nichts gegen das Raid. WENN nämlich eine Platte ausfällt, sind die Daten weg, egal ob Raid oder einzelne Platte. Eine neue kaufen ist bei Raid bloß günstiger, da kleiner.

Beitrag von „thomaso66“ vom 9. März 2014, 12:20

Also Im normalen Hausgebrauch bringt dir ein Raid0 aus SSD nichts, das ist dann mehr etwas für Benchmarks, ausser Du bearbeitest Gigabyte große Videos oder Sound Files in entsprechender Größe.

Wenn ich mir deine Signatur so ansehe, mit den Festplatten, Kauf dir eine größere SSD und setz die kleine halt entweder Solo für Windows ein (auch in VM) oder halt für ein Fusions Drive, ergibt mehr sinn als ein Raid0

Alles andere hat Dr Ukeman ja schon beschrieben.

Beitrag von „scott“ vom 9. März 2014, 12:31

Ok vielen dank Für die Hinweise, ich habe gerade mal nachgeschaut und mein mainboard unterstützt raid 0 also würde die cpu belastung ja weg fallen? Oder ist das dann mit mac nicht realisierbar ?

Gesendet von meinem HTC One X+ mit Tapatalk

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 9. März 2014, 12:34

Nicht unbedingt denn dort wo du Raid beim Board einträgst solltest du AHCI stehen lassen wenn OSX noch auf die Platte zugreifen soll. Es sei denn Ozmosis bietet da was besonderes.

Beitrag von „thomaso66“ vom 9. März 2014, 12:47

Das was Du da im BIOS als Raid einstellen kannst ist nichts anderes als ein Soft Raid, denn die Prozessor Arbeit muss Immer noch deine CPU machen, und das wird so in der Form auch nicht unterstützt werden, auch von Ozmosis nicht, wäre mir zumindest neu.

Ein Hardware Raid ist immer eine eigene Karte mit speziellem Prozessor für die Aufgabe, die guten haben dann noch eigenen Speicher der als Cache genutzt wird, sowie eine BTU (Akku) sollte mal der Strom ausfallen, kosten dann leider gleich mehr. 😊

Anders rum gefragt was ist dir an deiner jetzigen SSD zu langsam das Du meinst ein Raid0 aus Festplatten zu benötigen?

Beitrag von „John Doe“ vom 9. März 2014, 13:03

ich habe 2 ssd im raid 0 😊 aber nur weil mir auf der ersten ssd der Platz ausgegangen ist und ne 2te 128er billiger war als ne 256gb ssd

Beitrag von „scott“ vom 9. März 2014, 13:44

Also zu langsam ist mir eigentlich nichts aber schneller ist immer besser 😊 aber ws werde ich nach den Kommentaren hier eh Einfach ein eine schnellere SSD umsteigen als auf 2

Gesendet von meinem HTC One X+ mit Tapatalk

Beitrag von „TuRock“ vom 9. März 2014, 13:47

Schaumal [hier](#) Post 9 ... 👍

Beitrag von „scott“ vom 9. März 2014, 14:12

[TuRock](#)

Wie ist hast du das denn mit der Einrichtung gemacht ?? Bzw mit der anschließenden macosx Installation?

Gesendet von meinem HTC One X+ mit Tapatalk

Beitrag von „TuRock“ vom 9. März 2014, 14:24

Über Festplattendienstprogramm geht das ganz einfach !

Edit: Natürlich brauchst du eine dritte Platte wo Mac OS X schon läuft und du dir RAID erstellst !
Danach kannst du Mac einfach auf die RAID Platte Klonen ... 👍

Beitrag von „scott“ vom 9. März 2014, 15:07

Super Danke 😊 VII werd ich das so machen und Wie schaut das mit der Geschwindigkeit in real aus merkt man da lwas Oder nur bei Benchmarks ?

Gesendet von meinem HTC One X+ mit Tapatalk

Beitrag von „TuRock“ vom 9. März 2014, 15:14

Ja, mann merkt schon etwas, die Programme usw. öffnen sich schneller !

Beitrag von „variousos“ vom 9. März 2014, 21:40

Hallo Zusammen,

ich habe in diesem Zusammenhang mal eine Frage. Ich las, dass bei Benutzung einer SSD etwas aufgespielt werden sollte. Habe leider vergessen was es war und damit entfällt auch das suchen:-)

Könntet Ihr mir hier helfen, was Eurer Meinung nach bei Benutzung von SSD zwangsläufig installiert gehörte?

Ich glaube übrigens zu dem Thema Raid1, dass hier die Erwartungen oftmals größer sind als das tatsächliche Resultat. In bestimmten Szenarien läuft ein Raid1 schneller...aber die doppelte Geschwindigkeit lässt sich im normalen Alltag definitiv nicht realisieren. Wenn ich den Unterschied betrachte wie meine vorherige Barra cuda startete und jetzt die 840er...das sind doch allein schon Welten!

variousos

Beitrag von „ProfA12345“ vom 9. März 2014, 21:50

Trim Enabler ist das einzige MustHave, für SSDs.

Beitrag von „Dextera“ vom 4. November 2014, 13:04

Lese ich das hier richtig bzw. hat sich daran vielleicht etwas geändert?

Ein RAID0 mit 2xSSD ist mit Ozmosis NICHT möglich?

Also kein SoftRAID aus dem Betriebssystem heraus, sondern ein BIOS-Aktiviertes.

Plan war: 2x240GB SSD im RAID0-Verbund bootfähig und in drei Partitionen unterteilen. Win7, Win8 und MacOS.

Beitrag von „John Doe“ vom 4. November 2014, 13:10

genau und windows sollte eh nicht auf die selbe platte / raid wie OS X

Beitrag von „6fehler“ vom 4. November 2014, 13:12

1. Ein bios raid ist ein pseudo hardware raid und wird von osx nicht unterstützt.

Pseudo deswegen, weil hier kein dezidiertes raidcontroller mit eigenem Cache und cpu zum Einsatz kommt.

2. ein raid0 ist sowieso Schwachsinn weil wenn eine Platte den Sanktus macht sind deine daten futsch.

3. Ozmosis unterstützt nur das neuseite kein OSX-Softwareraid und das ist ein Bug der vermutlich mit der nächsten Version behoben wird.

Gruss,
6F

Beitrag von „Dextera“ vom 4. November 2014, 13:15

[sn0wleo](#)

Verdammt. Das macht mir jetzt nen ordentlich Strich durch die Rechnung ... 

Damit man auch was dazulernt: Warum sollte Win und MacOS nicht auf die selbe Platte?
Werden die mit der Partition nicht sauber getrennt vom System?

[6fehler](#)

- 1) Ist mir klar was es ist, dass es nicht unterstützt wird wusste ich halt vorher nicht
 - 2) Das die Daten weg sind ist auch klar, deswegen ist es aber noch lange kein Schwachsinn.
 - 3) Mit der 1479 wusste ich mittlerweile auch, aber dass ein RAID vom Bios aus nicht klappt und hier immer nur die Rede vom SoftRAID war wurde mir erst jetzt klar.
-

Beitrag von „John Doe“ vom 4. November 2014, 13:49

Weil es probleme macht selbst auf meinem MacBook mit Bootcamp ! habs wieder runter geworfen und schon alles wieder gut

Beitrag von „Dextera“ vom 4. November 2014, 13:51

Hm, komisch ... hatte und hab zumindest BootCamp noch auf jedem Mac hier gehabt - auf meinem MBA ist es auch immer noch so. Problemlos.

Aber gut, zumindest das RAID hat sich aufgeklärt ... Jetzt weiß ich zumindest dass das nicht geht.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 4. November 2014, 14:25

Dann ist das andere doch jetzt auch klar! (Mac OS X und Win 7 und Win 8 auf einem Raid-System)!

Jetzt hast du doch 2 SSD`s! Auf die eine machste Mac OS X drauf und auf die andere machste Win 7 und Win 8 drauf, die vertragen sich ja!

Beitrag von „Dextera“ vom 4. November 2014, 14:27

Ist der Plan, danke 😊 Bleibt eh nix anderes mehr übrig ...

Ziel wäre es halt gewesen dem MacPro so nahe wie möglich zu kommen - und der hat mit seiner PCIe-SSD da einfach nen Vorteil. Und da ich auch öfter Dateien jenseits der 1GB Marke bearbeite wärs ein RAID0 halt gewesen. Für ALLE Systeme.

Dennoch: Danke für Eure Hilfe und die Auskunft! Gut dass ich das noch gelesen habe bevor das große Aufsetzen beginnt und ich mich dann wundere 😄

Beitrag von „6fehler“ vom 6. November 2014, 10:09

Das Problem mit den PseudoHW-Raids ist *immer* das es dafuer *nur* Windows Treiber gibt.

OSX, Linux und jedes andere Betriebssystem sieht die Platten als 2 einzelne.

Ich hatte mal diese Loesung im Einsatz [*klick*](#)

Da werden 2 Platten als eine erkannt und zwar von jedem OS.

Gruss,
6F

Beitrag von „Dextera“ vom 6. November 2014, 12:10

Danke für den Beitrag 😊 Kannst du was zu der Performance sagen mit dem Dawicontrol? Hat das Ding auch mit dem Hackintosh funktioniert? Also dass die Platte als eine normale im BIOS auftaucht und man eben AHCI einstellen kann?

Gut zu wissen dass es überhaupt was gibt - derzeit ist ne dritte SSD aber schlicht nicht mehr im Budget 😄

1 Raid0 mit 2 Partitionen für Mac UND Windows ist ja schlicht nicht möglich ... den Dawicontrol werd ich mir mal in die Favoriten knallen für später.

Beitrag von „greyman“ vom 6. November 2014, 14:12

Schau mal ob Du eine PCIe Karte mit Marvell 88SE9230 Chipset bekommen kannst. Habe ich im MacPro 3,1 verbaut. Bietet Hardware Raid-0 und ist unter MacOS brotffähig.

Beitrag von „6fehler“ vom 7. November 2014, 10:05

Fuer Dawicontrol brauchts gar *keine* Treiber, da dass von *allen* Betriebssystemen als *eine* Platte erkannt wird.

Ich kann Performance-technisch nur zu Raid1 (Spiegeln) was sagen: Nicht langsamer als eine einzelne Platte.

Des weiteren ist der Vorteil hier, dass absolut *nichts* RAID-spezifisches auf den Platten gespeichert wird, d.h. die Platten sind wirklich 1:1 Clones und auch einzeln so verwendbar.

Ist der Clone grösser wird nur ein Teil in der Grösse des Originals belegt.

Und das Beste ist das Teil ist *billig* und belegt *keinen* PCI Steck-Platz !

Edit: [greyman](#) diese Karte/Chipsatz ist wieder ein Pseudoraid-mist d.h. die CPU macht die ganze Arbeit da kann man ja gleich ein Soft-Raid verwenden !

[Dextera](#): Ja, ich hab's getestet es funktioniert unter OSX.

Ich glaube aber nicht dass es im Raid0 Mode toll Geschwindigkeit bringt da hier defacto ja vom Mainboard nur ein SATA Interface verwendet wird und ich vermute das ist der Flaschenhals.

Gruss,
6F

Beitrag von „6fehler“ vom 7. November 2014, 10:27

Bloedsinn aus der Wiki:

Zitat

Host-RAID

Im unteren Preissegment (praktisch ausschließlich für IDE/ATA- oder SATA-Festplatten) werden sogenannte Host-RAID-Implementierungen angeboten.[3] Rein äußerlich ähneln diese Lösungen den Hardware-RAID-Implementierungen. Es gibt sie als Kartenerweiterungen aus dem Niedrigpreis-Sektor, häufig sind sie aber auch direkt in die Hauptplatinen (engl. mainboards) für den Heimcomputer und Personal Computer integriert. Meistens sind diese Implementierungen auf RAID 0 und RAID 1 beschränkt. Um solche nichtprofessionellen Implementierungen so erschwinglich wie möglich zu halten, verzichten sie weitestgehend auf aktive Komponenten und realisieren die RAID-Level durch eine Software, die in den Treibern der Hardware integriert ist, allerdings für die notwendigen Rechenarbeiten den Hauptprozessor nutzt und auch die internen Bussysteme deutlich mehr belastet. Es handelt sich also eher um eine Software-RAID-Implementierung, die an eine spezielle Hardware gebunden ist. Die Bindung an den

Controller ist ein bedeutender Nachteil, erschwert die Wiederherstellung und birgt bei einer Fehlfunktion desselben die Gefahr eines Datenverlustes. Solche Controller werden im Linux-Jargon daher oft auch als Fake-RAID[4] bezeichnet (vgl. auch die sogenannten Win- oder Softmodems, die ebenfalls den Hauptprozessor und Bussysteme zusätzlich belasten).

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/RAID>

Hier macht die CPU die ganze Arbeit daher ist es nicht besser als ein SoftwareRaid !

Beitrag von „Dextera“ vom 7. November 2014, 10:28

Jup das hab ich mir gestern auch schon gedacht als ich mir mal die Produkte auf deren Website angeschaut habe ...

Nützt halt nix - wer wirklich performance braucht muss eben zur PCIe-SSD greifen.
Ich leb derweil mit 2 einzelnen SSDs 😊

Beitrag von „6fehler“ vom 7. November 2014, 10:31

Ja, is leider so wer ein echtes HW-Raid haben will muss richtig Kohle am Tisch legen.
Da war meine Loesung fuers spiegeln die billigste.
Dieser ganze Marwell Mist ist im unteren Preissegment aber taugt halt auch nix - leider.
Und dabei ist es voellig egal ob das auf einer PCI Karte ist oder am Mainboard das ist alles der selbe Mist.

Gruss,
6F

Beitrag von „DoeJohn“ vom 7. November 2014, 11:19

Mal ganz ehrlich, welche Anwendungen brauchen ein Raid-System? Welche Daten müssen so schnell geschrieben oder gelesen werden, das eine normale schnelle SSD-Platte nicht mehr ausreicht?

Beitrag von „greyman“ vom 7. November 2014, 13:28

Zitat

Edit: [greyman](#) diese Karte/Chipsatz ist wieder ein Pseudoraid-mist d.h. die CPU macht die ganze Arbeit da kann man ja gleich ein Soft-Raid verwenden !

Falsch.

Laut Herstellerdatenblatt von dem Chip (das ich nicht verlinken darf) ist es ein Hardware-Raid. Läuft in meinem cMP3,1 OOB vom Installationstick.

Beitrag von „Dextera“ vom 7. November 2014, 18:31

Trainer: Müssen tut garnix. Warum ein RAID? Weil mans kann 😊 (oder eben auch nicht) Was spricht dagegen wenn etwas doppelt so schnell geht?

Der Grundgedanke meines Hackintosh war simpel. Ich wollte den MacPro imitieren. Und der hat nunmal eine PCIe-SSD mit gut 950MB/s Lesen/Schreiben drin. Entweder man kauft dass dann auch - oder macht ein RAID0. Und bei den Preisen jetzt wollt ich eben ein Raid machen.

Wär halt nett gewesen, MacOS und Win8.1 auf einem fixen RAID0 ... shit happens 😊